

Leitbild und Aktionen 2010 bis 2015

Wer wir sind

Das Berner Musikkollegium (BMK) ist ein gut ausgebautes, 70-köpfiges Laien-Sinfonieorchester. Seine Mitglieder sind begeisterte Instrumentalisten aus allen Alters- und Berufsgruppen, die ihr Instrument gut bis sehr gut beherrschen.

Jährlich werden drei Programme eingeübt. Zur Vertiefung der musikalischen Arbeit wird zu jedem Programm ein Probenwochenende oder ein Probesamstag durchgeführt. Die Orchestermmitglieder können sich jeweils für jedes der drei Konzertprogramme zum Voraus an- oder abmelden. Einmal angemeldet, besteht eine Verpflichtung zu regelmässigem Probenbesuch.

Nach Möglichkeit werden pro Programm zwei Konzerte durchgeführt, davon eines in der Stadt Bern und eines in der Region oder in einem Nachbarkanton.

Anfangs Dezember findet die Cäcilienfeier statt, wo bei einem festlichen Essen und Musik aus den eigenen Reihen auf lockere und gediegene Art Jahresrückblick gehalten wird.

Dazu besteht für alle Orchestermmitglieder die Möglichkeit, alle zwei Jahre an der „Piemontwoche“ teilzunehmen. Zusammen mit befreundeten Chören werden während einer Woche im Piemont Chor- und Orchester-Werke einstudiert und aufgeführt.

Das BMK ist bestrebt, auch junge talentierte Solisten mit Auftrittsmöglichkeiten zu unterstützen. Das BMK sucht im Normalfall Solisten, die bereits einen Bezug zu Bern haben.

Die Leitung des BMK (Dirigent/in und Konzertmeister/in) wird von ausgewiesenen Fachkräften wahrgenommen.

Die Statuten des BMK enthalten die rechtsverbindlichen Regelungen für unseren Verein. Neben diesen Regelungen erwarten wir eine seriöse Vorbereitung auf die Proben, eine hohe Probendisziplin und eine angemessene Nachbearbeitung des Geprobten.

Was wir wollen

Unser Repertoire soll breit gefächert sein, meist mit bekannten, teils aber auch mit unbekanntem, ja gewagten Werken. Auch Uraufführungen und Auftragskompositionen sowie Berner Erstaufführungen möchten wir weiterhin programmieren.

Vorwiegend spielen wir jedoch Werke aus der klassischen und romantischen Literatur. Sporadisch arbeiten wir auch mit befreundeten Chören zusammen.

Wir legen Wert darauf, dass möglichst alle in einem Orchester vertretenen Instrumente regelmässig in unseren Konzerten mitwirken können.

Die Werke werden so ausgewählt, dass sie dem spieltechnischen und musikalischen Niveau des Gros der Orchestermmitglieder angepasst sind. Die Erarbeitung eines Programms soll das Orchester weder über- noch unterfordern.

Wir suchen unsere musikalischen Ausdrucksfähigkeiten ständig zu verbessern und wollen dies nicht zuletzt dafür erreichen, dass wir für engagierte, gut ausgebildete Interessentinnen und Interessenten ein attraktives Orchester sind.

Neben den musikalischen Seiten des Orchesterlebens pflegen wir ergänzend auch die soziale Seite des Vereinslebens, beispielsweise mit Ausflügen, Vorträgen und dem Einbezug der Partner/Partnerinnen und Familien unserer Aktivmitglieder.

Wie wir es tun

Das BMK ist auf den persönlichen Mitgliederbeitrag eines jeden Aktivmitglieds angewiesen. Ergänzend erhält das BMK auch Beiträge von Passivmitgliedern und Gönnern, von Behörden sowie von privaten Spendern und Inserenten im dreimal pro Jahr erscheinenden Vereinsorgan «con takt».

Wir legen Wert auf einen ausgeglichenen Finanzhaushalt und regeln unsere Finanzen im Hinblick auf eine kontinuierliche Konzerttätigkeit.

Die Aktivmitglieder spielen grundsätzlich ohne Entgelt und mit dem eigenen Instrument im BMK mit. Bei der Entschädigung allfälliger Zuzüger sind jeweils die besonderen Umstände (Bsp. lange Anreise, Instrumententransport) zu berücksichtigen.

Der Kauf oder die Miete von Notenmaterial ist ein nicht zu unterschätzender Ausgabeposten, den wir im Hinblick auf interessant gestaltete Programme aber in Kauf nehmen.

Ein schöner Brauch ist die teilweise oder gänzliche Übernahme der Solistengage, der Miete von Notenmaterial oder von Insertionskosten eines Konzerts durch Orchestermitglieder.

Unsere Aktionen bis 2015: wir werden...

- den Elan des Jubiläumsjahrs mit einem attraktiven musikalischen Jahresprogramm ins 2010 mitnehmen
- mit einem befreundeten Chor im Frühling 2011 ein grosses Chorwerk aufführen
- auch wieder einmal eine andere Konzertform an einer Serenade ausprobieren
- die besten Voraussetzungen schaffen, damit die Stelle des musikalischen Leiters des BMK wiederum erfolgreich und mit Perspektiven für die Zukunft besetzt werden kann
- dem Marketing unserer Konzerte eine höhere Beachtung schenken
- in jedem Vereinsjahr einen aussermusikalischen Anlass organisieren
- eine Vereinsreise durch Freiwillige aus dem Orchester organisieren lassen
- Fund Raising und allenfalls Nachlassregelungs-Fragen auf eine professionelle Basis stellen

Präsidium

Kurt Hess, Bernastrasse 48, 3005 Bern

Homepage, Internet

Im Internet treten wir auf unter www.bernermusikkollegium.ch

Die Kontakt-Adresse ist postmaster@bernermusikkollegium.ch